



AMTSBLATT DES KREISES WESEL

Amtliches Verkündungsblatt

48. Jahrgang

Wesel, 13. Juli 2023

Nr. 29 S. 1 - 8

Inhaltsverzeichnis

- **Bekanntmachung des Beschlusses über den vom Kreistag festgestellten Jahresabschluss und Lagebericht des Eigenbetriebes Kreis Wesel zum 31.12.2022 sowie über die Entlastung der Betriebsleitung für das Wirtschaftsjahr 2022** 2
- **Bekanntmachung über die 4. Sitzung der Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes für den Kreis Wesel und die Städte Moers, Neukirchen-Vluyn und Rheinberg in der Wahlperiode 2020 bis 2025 am Montag, 21. August 2023** 7
- **Kraftloserklärung für das von der Sparkasse am Niederrhein ausgestellte Sparkassenbuch Nr. 3007295094** 8

Bekanntmachung

des Beschlusses über den vom Kreistag festgestellten Jahresabschluss und Lagebericht des Eigenbetriebes Kreis Wesel zum 31.12.2022 sowie über die Entlastung der Betriebsleitung für das Wirtschaftsjahr 2022.

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 01.06.2023 beschlossen:

„a) Der Kreistag stellt den Jahresabschluss und den Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2022, wie in der Anlage zu dieser Sitzungsvorlage dargelegt, fest.

b) Entsprechend der Höhe der Ausschüttung des WES-Fonds von 248.079,66 € erfolgt eine Ausschüttung an den Kernhaushalt. Dazu wird der Jahresüberschuss für das Wirtschaftsjahr 2022 in Höhe von 183.488,09 € durch eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage um 64.591,57 € auf 248.079,66 € aufgestockt.

c) Der Betriebsleitung wird gem. § 5 Abs. 5 Eigenbetriebsverordnung - EigVO - für das Wirtschaftsjahr 2022 vorbehaltlose Entlastung erteilt.“

Der Jahresabschluss und der Lagebericht liegen bis zur Feststellung des folgenden Abschlusses im Kreishaus Wesel, Reeser Landstr. 31, Zimmer 325, während der Dienststunden (montags bis donnerstags in der Zeit von 8.30 – 16.00 Uhr und freitags in der Zeit von 8.30 – 12.30 Uhr) zur Einsichtnahme aus.

Wesel, 10. Juli 2023

Eigenbetrieb Kreis Wesel

- Betriebsleitung -

gez. Borkes

Betriebsleiter

**Bestätigungsvermerk der örtlichen Rechnungsprüfung an den Eigenbetrieb
Kreis Wesel vom 09.05.2023:**

Prüfungsurteile, Gegenstand, Rechnungslegungsstandard

Die örtliche Rechnungsprüfung hat den Jahresabschluss des Eigenbetriebs Kreis Wesel nach § 95 Gemeindeordnung für das Land NRW (GO NRW) für das Wirtschaftsjahr 2022, bestehend aus der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, den Teilrechnungen, der Bilanz und dem Anhang, einschließlich der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie den Lagebericht gemäß §§ 103, 102 Abs. 1 GO NRW geprüft. Angewandt wurden die kommunalen haushaltswirtschaftlichen Rechnungslegungsvorschriften der GO NRW sowie die im Weiteren geltenden Rechnungslegungsvorschriften.

Nach Beurteilung der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der Jahresabschluss zum 31.12.2022 in allen wesentlichen Belangen den geltenden Vorschriften für die Erstellung von kommunalen Jahresabschlüssen und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs Kreis Wesel für das Wirtschaftsjahr 2022.
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild der Lage des Eigenbetriebs Kreis Wesel zum 31.12.2022. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht im Einklang zum Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften und stellt Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 102 Abs. 8 GO NRW i.V.m. § 322 Abs. 3 HGB wird erklärt, dass die Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für Prüfungsurteile

Die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts wurde in Übereinstimmung mit § 102 GO NRW unter Beachtung der vom Institut der Rechnungsprüfer (IDR) sowie der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt.

Die Rechnungsprüfung ist der Auffassung, dass die erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als

Grundlage für die Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Ausschusses für Wirtschaft, Beteiligungen und Regionalentwicklung für Jahresabschluss und Lagebericht

Unabhängig von der Prüfung obliegt den gesetzlichen Vertretern die Verantwortung dafür, dass der Jahresabschluss den geltenden Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht und unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs Kreis Wesel vermittelt. Außerdem sind sie verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts und dass dieser insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs Kreis Wesel vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss im Einklang steht, den geltenden Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Dazu zählen auch interne Kontrollen, die in Übereinstimmung mit den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt wurden, um die Erstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts zu ermöglichen und um ausreichend geeignete Nachweise für die Darstellungen erbringen zu können (Internes Kontrollsystem).

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Eigenbetriebs Kreis Wesel zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Gefährdung der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Der Betriebsausschuss, Ausschuss für Wirtschaft, Beteiligungen und Regionalentwicklung ist darüber hinaus verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Eigenbetriebs Kreis Wesel zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes.

Es obliegt dem Kreistag, den geprüften Jahresabschluss samt Lagebericht, der zuvor im Betriebsausschuss inhaltlich beraten wurde, durch Beschluss festzustellen.

Verantwortung der Abschlussprüfer für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Zielsetzung der Prüfung war es, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei ist von

wesentlichen Unrichtigkeiten und Verstößen und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs Kreis Wesel vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnen Erkenntnissen in Einklang steht, den gesetzlichen Vorschriften entspricht und Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt sowie einen Bestätigungsvermerk mit Prüfungsurteilen zu erteilen. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine durchgeführte Prüfung eine wesentlich falsche Darstellung stets aufdeckt.

Bei der Prüfung wurde bei einer kritischen Grundhaltung pflichtgemäßes Ermessen ausgeübt. Ausgehend von analytischen Prüfungen wurde im Rahmen des risikoorientierten Prüfungsansatzes unter Berücksichtigung der organisatorischen und wirtschaftlichen Gegebenheiten des Eigenbetriebs Kreis Wesel der weitere Prüfungsumfang bestimmt. Nachweise und Unterlagen wurden überwiegend auf der Grundlage von Stichproben beurteilt. In die Prüfung wurde die Buchführung einbezogen. Die Prüfung erstreckte sich auch darauf, ob die gesetzlichen Vorschriften und sie ergänzende ortsrechtliche Bestimmungen oder sonstige Satzungen beachtet wurden. Die Prüfung umfasste im Wesentlichen:

- Die Identifizierung und Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht sowie das Planen und Ausführen von Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken sowie das Erlangen von Prüfungsnachweisen, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für Prüfungsurteile zu dienen.
- Das Gewinnen eines Verständnisses von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts relevanten internen Kontrollsystem. Dies um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben (vgl. hierzu § 104 Abs. 1 Nr. 6 GO NRW).
- Die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie zur Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte und die damit zusammenhängenden Angaben.
- Die Beurteilung zur Gesamtdarstellung, zum Aufbau und zum Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie dazu, ob der Jahresabschluss die zu Grunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen

Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs Kreis Wesel vermittelt.

- Die Beurteilung, ob der Lagebericht mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den Vorschriften entspricht und des von ihm vermittelten Bildes zur Lage des Eigenbetriebs Kreis Wesel.
- Die Beurteilung der zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht, wobei kein eigenständiges Prüfungsurteil zu diesen Angaben sowie zu den zu Grunde liegenden Annahmen abgegeben wird.

Unabhängigkeit der Prüfung

Die Prüfungsleitung und die mit der Prüfung des Jahresabschlusses befassten Prüfer haben an der Führung der Bücher und an der Aufstellung des Jahresabschlusses nicht mitgewirkt (§ 102 Abs. 9 GO NRW).

Sie stehen in keinem eine Befangenheit begründenden Verhältnis (§ 31 Abs. 1 u. 2 GO NRW) zum Landrat, zu den Vorstandsmitgliedern, zum Kämmerer und zu anderen Bediensteten der Finanzbuchhaltung sowie zu den gesetzlichen Vertretern des Eigenbetriebs Kreis Wesel (§ 101 Abs. 6 GO NRW).

Wesel, den 09.05.2023

Der Leiter der
Rechnungsprüfung des Kreises Wesel



K e l l e r m a n n

Bekanntmachung

Die 4. Sitzung der Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes für den Kreis Wesel und die Städte Moers, Neukirchen-Vluyn und Rheinberg in der Wahlperiode 2020 bis 2025 findet am Montag, 21. August 2023 um 18.00 Uhr in der Kundenhalle der Hauptstelle der Sparkasse am Niederrhein, Ostring 4-7, 47441 Moers mit folgender Tagesordnung statt:

1. Geschäftsordnungspunkte
 - a) Prüfung der Einladung
 - b) Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - c) Feststellung von Ausschließungsgründen gem. § 5 der Zweckverbandssatzung
 - d) Feststellung der Tagesordnung
 - e) Bestellung eines Mitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift
 - f) Anerkennung der Niederschrift über die 3. Sitzung der Zweckverbandsversammlung vom 29. August 2022
2. Wahl der / des stellvertretenden Vorsitzenden der Zweckverbandsversammlung
3. Überörtliche Prüfung der Sparkassenzweckverbände im Jahr 2022 durch die Gemeindeprüfanstalt Nordrhein-Westfalen (gpaNRW)
4. Wahl des Hauptverwaltungsbeamten, der gem. § 11 Abs. 3 SpkG NW als Beanstandungsbeamter an den Sitzungen des Verwaltungsrates teilnimmt
5. Wahl von (stellvertretenden) Mitgliedern des Verwaltungsrates
 - 5.1 Wahl eines stellvertretenden Mitgliedes des Verwaltungsrates gem. § 8 Abs. 1 SpkG NW (Stadt Rheinberg)
 - 5.2 Wahl eines Mitgliedes des Verwaltungsrates gem. § 8 Abs. 1 SpkG NW (Dienstkraft)
 - 5.3 Wahl eines Mitgliedes des Verwaltungsrates gem. § 8 Abs. 1 SpkG NW (Dienstkraft)
 - 5.4 Wahl eines stellvertretenden Mitgliedes des Verwaltungsrates gem. § 8 Abs. 1 SpkG NW (Dienstkraft)
 - 5.5 Wahl eines stellvertretenden Mitgliedes des Verwaltungsrates gem. § 8 Abs. 1 SpkG NW (Dienstkraft)
6. Änderung der Satzung der Sparkasse am Niederrhein – Sparkasse des Kreises Wesel und der Städte Moers, Neukirchen-Vluyn und Rheinberg
7. Genehmigung der Wiederbestellung von zwei Vorstandsmitgliedern durch den Verwaltungsrat gem. § 8 Abs. 2 Buchstabe e SpkG NW
 - 7.1 Sparkassendirektor Giovanni Malaponti
 - 7.2 Sparkassendirektor Bernd Zibell

8. Vorlage des Jahresabschlusses sowie des Lageberichtes für das Jahr 2022, des Berichtes zur Gleichstellung und Entgeltgleichheit für die Zeit vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2021 und des nichtfinanziellen Berichtes der Sparkasse am Niederrhein für das Jahr 2022 und Entlastung der Sparkassenorgane
9. Verwendung des Jahresüberschusses der Sparkasse am Niederrhein gem. § 25 SpkG NW
10. Bericht des Vorstandes
11. Verschiedenes

Moers, den 27.06.2023

SPARKASSENZWECKVERBAND

für den Kreis Wesel und die Städte Moers, Neukirchen-Vluyn und Rheinberg

gez. Markus Nacke
(Vorsitzender)

***Kraftloserklärung* eines Sparkassenbuches**

Das von der Sparkasse am Niederrhein ausgestellte Sparkassenbuch Nr. **3007295094** wird gemäß AVV zum SpkG NW Abschnitt 6 Ziffer 6.1 mit dem heutigen Tag für kraftlos erklärt, nachdem Rechte Dritter auf die Urkunde des am 23.03.2023 erfolgten Aufgebotes nicht angemeldet wurden.

Moers, den 12.07.2023

**Sparkasse am Niederrhein
Der Vorstand**
